

# Neue Lieder von Teddy Eddy

Auf der Kilbi präsentiert Ingrid Hofer erstmals ihre neue Kinder-CD.

**LUSTENAU** Kleiner Bär ganz groß – „Teddy Eddy – Superheld“ heißt die neue CD von **Ingrid Hofer**. Wieder spielt ein kleiner brauner Teddybär darin die Hauptrolle – seine Besonderheit: Er hat ein Ohr aus Dalmatinerfell. Wer Eddy noch nicht kennt: Er gehört der frechen Kim, und deren Mama ist für sein besonderes Erkennungsmerkmal verantwortlich. Nach einem Kampf mit Kater Luis hatte Eddy sein rechtes Ohr verloren und bekam in Ermangelung braunen Teddybärenstoffs von Mama Johanna ein Ohr aus Dalmatinerfell angehängt.

## Humorvolle Alltagslieder

Wie auf dem ersten Album „Teddy Eddy! Achtung! Fertig! Los!“ lädt Teddy Eddy junge Kuschelbären- und Musikbegeisterte zum Mitsingen und Mittanzen ein. Nach dem großen Erfolg der ersten CD hat Ingrid Hofer weitere 18 Gute-Laune-Lieder rund um Teddy Eddy und seine Freundin Kim geschrieben. „Offenbar habe ich mit den Liedern rund um den ganz normalen Familienalltag einen Nerv getroffen. Ich hatte von der ersten CD nur 500 Stück bestellt – bis Weihnachten war ich ausverkauft. Mittlerweile habe ich 2000 CDs im Alleingang verkauft“, so die Lustenauerin. Das Tanzvideo zum „Teddy Eddy Song“ aus dem ersten Album wurde zum absoluten Publikumshit und bringt es mittlerweile



Anfang des Jahres hat Ingrid Hofer neun Tanzvideos zu Teddy-Eddy-Liedern aufgenommen. LCF

le auf YouTube auf über 455.900 Klicks.

Apropos Tanzen: Noch bevor sich Ingrid Hofer an die neue CD gemacht hat, hat sie im Winter neun Tanzvideos zu den Liedern des ersten Albums aufgenommen. Unterstützung bekam sie dabei von begeisterten Tänzern ab eineinhalb Jahren sowie vom jungen Filmemacher **Michael Groß** aus Feldkirch. Songs wie „Allez hopp“ oder „Ich begrüße den Tag“ bringen die ganze Familie in Schwung – zu sehen gibt es sie auf dem Teddy-Eddy-YouTube-Kanal.

Bei Kindern im Vorschulalter sind Teddy Eddy – den man auch als Kuschelbär kaufen kann – und seine Erfinderin inzwischen echte Berühmtheiten. „Mama, Mama, ich habe die Mama von Teddy Eddy gesehen“, rief vor Kurzem ein Kind, als es Ingrid

Hofer in einem Einkaufszentrum auf der Rolltreppe erblickte. Solche Begegnungen und die vielen positiven Rückmeldungen in sozialen Medien motivieren Ingrid Hofer, ihren Traum weiterzuleben.

„Besonders berührt hat mich die Geschichte eines Vierjährigen mit erheblichen Sprachdefiziten – seine Logopädin hat erzählt, dass ihm das Reden leichterfällt, wenn er seinen Teddy Eddy dabei hat. Allein für dieses Kind hat sich der ganze Aufwand gelohnt“, erzählt die Komponistin und Sängerin. „Die Lieder fallen mir einfach so ein“, behauptet Ingrid Hofer, die als Mama von drei Kindern aus dem Vollen schöpfen kann. Der Jüngste, Enrico, ist laut seiner Mama ein „totaler Rowdy“ – er war die Inspiration zu den zwei Buben-Songs „Go Kart“ und „Tatütata“ auf der neu-

en CD. Ansonsten ist es eine bunte Mischung mit Krabbelliedern für die ganz Kleinen und Tanzliedern für die Größeren. Alle Songs erzählen von den Alltagserlebnissen von Kim und ihrem besonderen Teddybären.

Für die Arrangements zeichnet wie beim ersten Album **Reinhard Franz** verantwortlich, in dessen Tonstudio die Lieder auch aufgenommen wurden. Und nicht nur das: Die siebenjährige Tochter des Produzenten, **Sophie Antonietti**, hat auch einen Song beige-steuert – „Ich mag dich“ hat sie selber komponiert. Ein Lied hat Ingrids Mama **Veronika Hofer** geschrieben: „Nadelkissen, komm herbei“ ist ein typisches Oma-Lied. Um den Vertrieb muss sich Ingrid Hofer diesmal nicht kümmern – die CD erscheint im Verlag edition v.

## Livekonzert im Theresienheim

Erstmals präsentiert wird die neue CD „Teddy Eddy – Superheld“ bei der Lustenauer Kilbi am kommenden Sonntag. „Ich bin schon gespannt, wie die neuen Lieder ankommen. Mein Wunsch ist es, dass die Leute eine Gaudi haben und zum Singen und Tanzen animiert werden. Musik ist einfach so wichtig im Leben!“, so Ingrid Hofer. Eine eigene CD-Präsentation mit Livekonzert und Mitmach-Tänzen gibt es dann am 20. und 21. Oktober 2018 jeweils um 15 Uhr im Lustenauer Theresienheim. **LCF**